

Marktüberblick

Lichtblicke am Ende des Tunnels – Marktopportunitäten zum Aufbau strate- gischer Allokationen nutzen

Ausgabe I / 2025



// Marktüberblick

Ausgabe I / 2025

HIH

- > Editorial
- > Makroökonomische Rahmenbedingungen
- > Investmentmärkte
- > Vermietungsmärkte



Lichtblicke am Ende des Tunnels – Marktopportunitäten zum Aufbau langfristiger, strategischer Allokationen nutzen

Nach drei herausfordernden Jahren an den Immobilienmärkten mit signifikanten Bewertungskorrekturen, deutlichen Anstiegen bei den Bau- und Finanzierungskosten sowie Verschiebungen bei der Flächennachfrage zeigen sich an den Märkten vermehrt Lichtblicke. Ebenso werden sich der Transformations- und Anpassungsprozess der Volkswirtschaften sowie die Auswirkungen der Megatrends weiter fortsetzen.

Die Kapitalmarktzinsen und Bewertungsniveaus im Core-Segment stabilisieren sich. Den Leitzinssenkungen der EZB werden im Zuge der sich ebenfalls stabilisierenden Inflationsraten weitere Zinssenkungen folgen. In Summe resultieren diese Entwicklungen in einer deutlichen Ausweitung der Rendite-Spreads von Immobilieninvestments gegenüber Investitionen in Anleihenmärkte und einer Verbesserung des Investorensentiments. Vor dem Hintergrund des gesellschaftlichen und demographischen Wandels, der Veränderungen der Arbeitswelten, der wirkenden Megatrends und einer möglichst hohen konjunkturellen Resilienz bei den Mietern dürften bei den Nutzungsarten hochwertige Büroobjekte in CBD-Lagen, Wohnungsbestände in Wachstumsregionen, Gesundheitsimmobilien, Nahversorgungszentren sowie moderne Logistikobjekte in etablierten Lagen attraktive Ertragsaussichten besitzen.

Die sich aus der aktuellen Gemengelage ergebenden Opportunitäten an den Immobilienmärkten bieten für Investoren renditestarke Chancen, um strategische, langfristige Allokationen in zukunftsträchtigen und weitgehend konjunkturnresilienten Sektoren aufzubauen und damit langfristig und nachhaltig vom aktuellen Marktumfeld zu profitieren.

Ihre



Carsten Demmler
Geschäftsführer
HIH Invest Real Estate



Alexander Eggert
Geschäftsführer
HIH Invest Real Estate



Felix Meyen
Geschäftsführer
HIH Invest Real Estate



Makroökonomische Rahmenbedingungen



BIP-Wachstum (real) – Euroraum
1,10 % (Prognose 2025)



Arbeitslosenquote – Euroraum
6,40 % (Prognose 2025)



Leitzins der EZB (Einlagenzinssatz)
1,75 % (Prognose 2025)

Quelle: Oxford Economics (Stand: 01/2025)

The logo for HIH, consisting of the letters 'H', 'I', and 'H' in a white, bold, sans-serif font, positioned in the upper right corner of the image.

HIH



Bewegtes globales Makro- und Kapitalmarktumfeld mit vielfältigen Interdependenzen hält auch im Jahr 2025 an



Stimmungsindikatoren mit Stabilisierung, jedoch keine Trendwende – Erholung der Konsumlaune

**Einkaufsmanagerindizes (PMI) im Euro-
raum**



**Vertrauensindikator der Verbraucher im
Euroraum – langfristiger Durchschnitt = 0**



Stimmungsindikatoren mit Seitwärtsbewegung – Dienstleistungssektor profitiert von steigenden Reallöhnen – Verarbeitendes Gewerbe anhaltend schwach und mit herausforderndem Umfeld



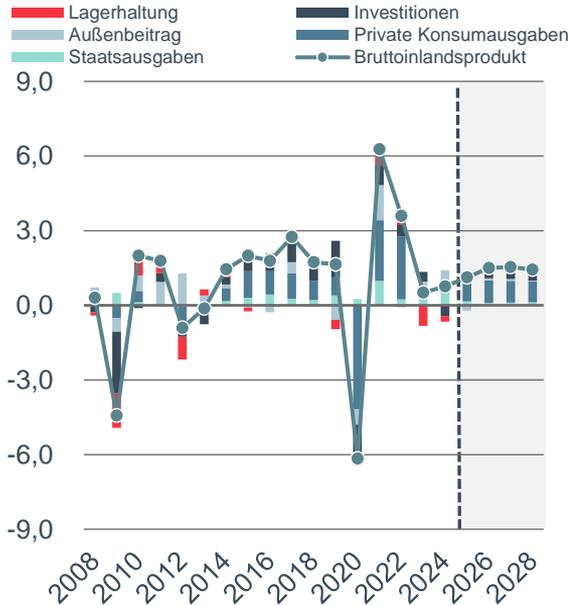
Erholung der Konsumentenstimmung in Folge von Reallohnanstiegen durch Inflationsrückgang und Lohnzuwächse



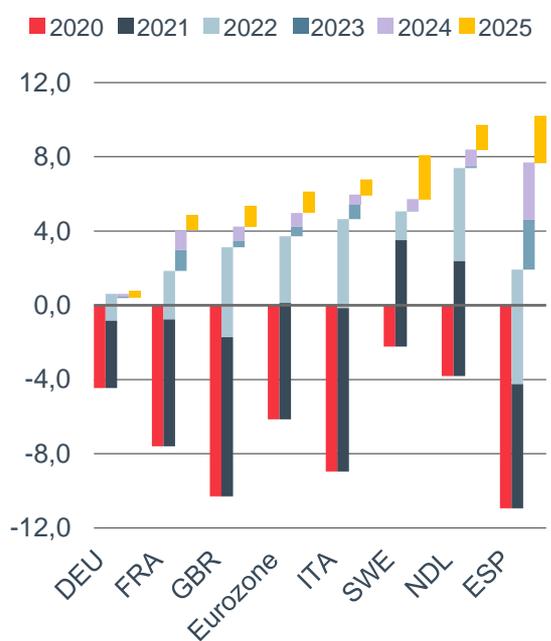
Ausblick: Schwaches konjunkturelles Umfeld im Euroraum mit wenigen Impulsen – Keine fundamentale Belebung zu erwarten

Konjunktur: Tourismus stützt Südeuropa – Schwacher Außenhandel und geringe Investitionen belasten Industriesektoren

BIP-Wachstum im Euroraum und Wachstumsbeitrag der Komponenten (in %)*



Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts in europäischen Ländern (in %)*



Europäische Volkswirtschaften mit heterogener Entwicklung: Südeuropa profitiert von Tourismus und geringem Industrieanteil an der Wertschöpfung – Konsum mit Unterstützung durch rückläufige Inflationsraten



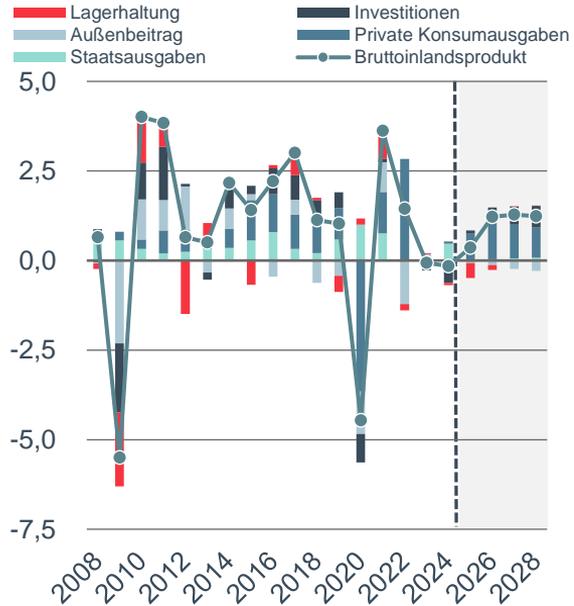
Positiver Wachstumsbeitrag durch inländische Nachfrage – Belastung durch schwache Investitionstätigkeit und zurückhaltende globale Güternachfrage



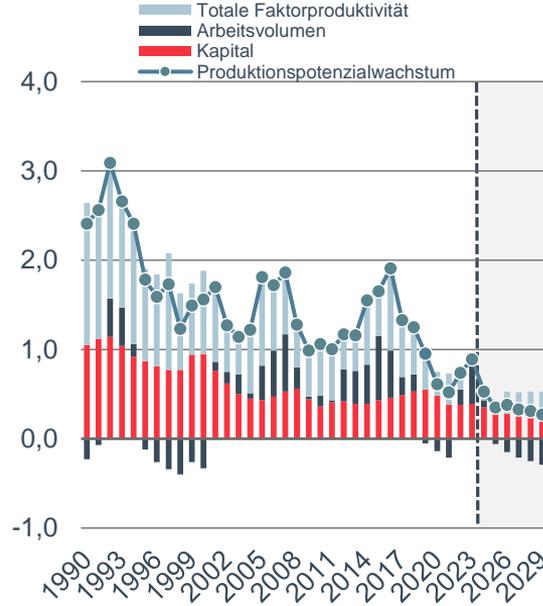
Ausblick: Erwartung eines positiven BIP-Wachstums im Euroraum in 2025, aber unter langfristigem Wachstumspotenzial und mit hoher Heterogenität zwischen den Volkswirtschaften und Branchen

Kurzfristig: Schwache Konjunktur – Privater Konsum als Hoffnungsträger – Langfristig: Strukturelle Herausforderungen

BIP-Wachstum in Deutschland und Wachstumsbeitrag der Komponenten (in %)*



Entwicklung des langfristigen Potenzialwachstums in Deutschland (in %)*



Kurzfristig: Deutschland hinkt in Europa hinterher – Industrie mit schwacher Auftragslage und Investitionen mit Gegenwind – Dienstleistungen profitieren von Reallohnzuwächsen



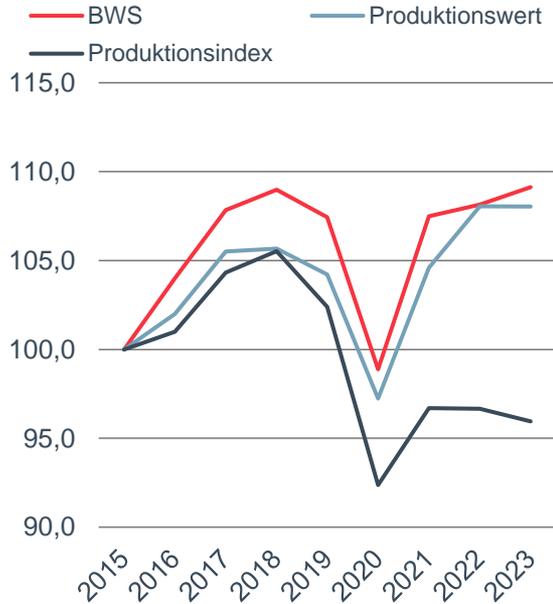
Langfristig: Potenzialwachstum auf niedrigem Niveau – Belastung durch strukturelle Herausforderungen wie Demographie, geringe Innovationskraft sowie Bürokratie- und Investitionsstau in den Bereichen Infrastruktur und Bildung



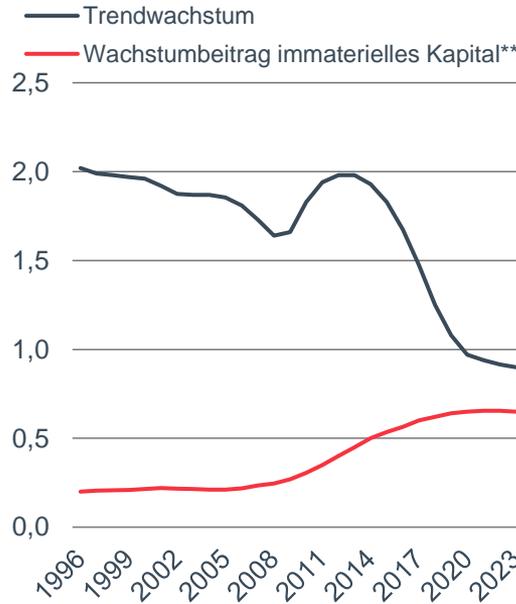
Ausblick: BIP-Wachstum für 2025 auf Niveau aus 2024 zu erwarten – mittel- bis langfristig verhindern strukturelle Defizite höhere Wachstumsraten

Deutsche Wirtschaft: Transformation statt Deindustrialisierung? Struktureller Wandel in der Produktion: „Klasse statt Masse“

BWS*, Produktionsindex, Produktionswert – Verarbeitendes Gewerbe (2015 = 100)



Trendwachstum BWS (in %) und Beitrag des immateriellen Kapitals (%-Pkt.)**



Bruttowertschöpfung des verarbeitenden Gewerbes auf Vor-Corona-Niveau und damit deutlich stärker als Produktion signalisiert – Trend in Ländern wie USA, Japan und der Schweiz analog



Transformation des Wirtschaftsmodells: Wertschöpfung durch immaterielles Kapital gewinnt gesamtwirtschaftlich und auch im verarbeitenden Gewerbe an Bedeutung

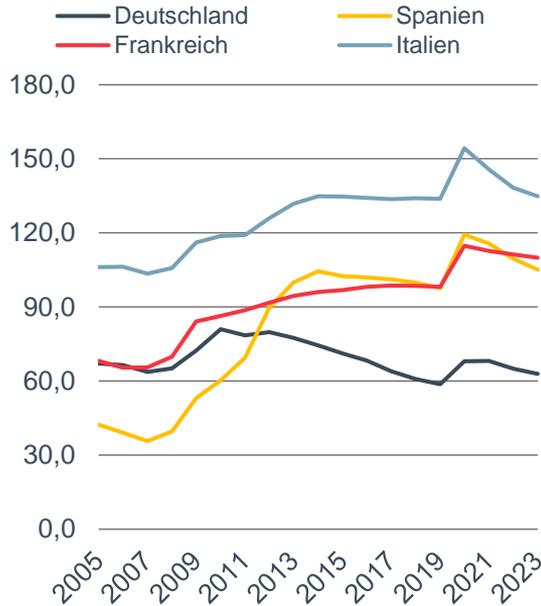


Ausblick: Anhaltende Transformation im verarbeitenden Gewerbe hin zu „Mehr Klasse statt Masse“ – Zunehmende Fokussierung der deutschen Wirtschaft auf hochwertige Güter mit hoher inländischer Wertschöpfung

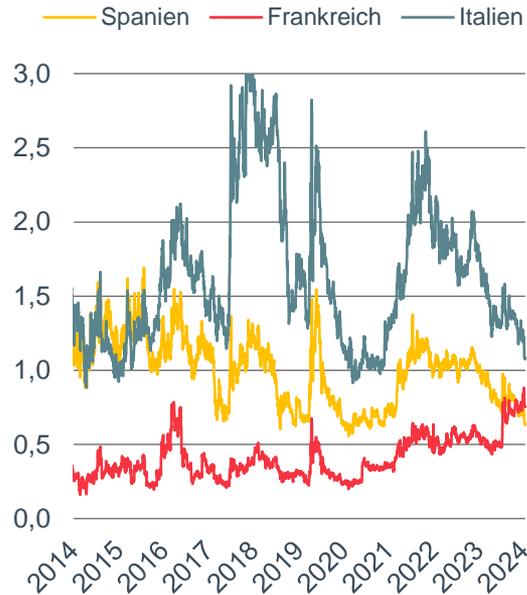
Quelle: HIH Invest; destatis (2024); ifo (2024); eigene Berechnung – * BWS = Bruttowertschöpfung; ** Forschung und Entwicklung, insbesondere von Computersoftware und Datenbanken, zusammengefasst als Investitionen in sonstige Anlagen

Kapitalmärkte nehmen neben Inflation auch Staatsverschuldung und politische Unsicherheiten verstärkt in den Blick

Staatsverschuldung* (in % des BIP)



Spread 10-jähriger Anleihenrenditen zur deutschen Bundesanleihe (in %-Pkt.)



Steigende Staatsverschuldungen bei gleichzeitig schwachem Wachstum und Alterung der Gesellschaft lässt Kapitalmärkte die langfristige Tragfähigkeit der Staatshaushalte hinterfragen



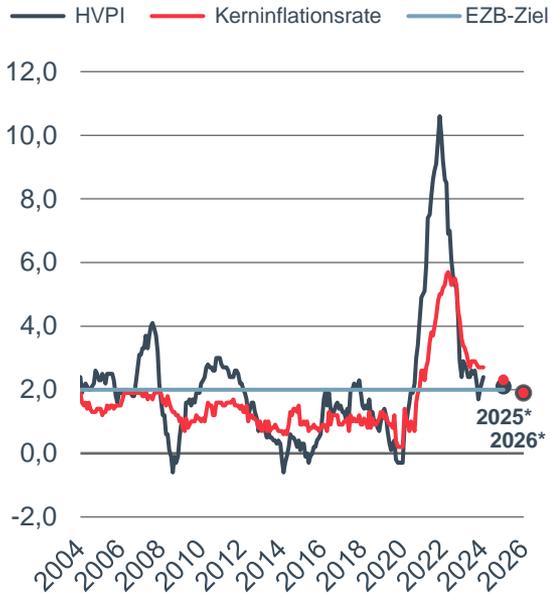
Deutschland mit im internationalen Vergleich niedriger Staatsverschuldung und hohem Vertrauen durch Finanzmärkte – Politische Unsicherheiten werden verstärkt eingepreist – Bund-SWAP-Spreads erstmals negativ



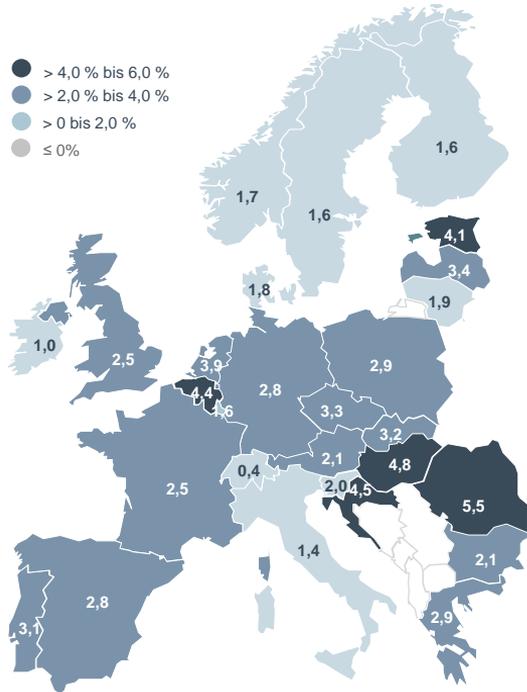
Ausblick: Erwartung erhöhter Volatilität an den Kapitalmärkten auf Grund zahlreicher geopolitischer Risiken, politischer Unsicherheiten, steigender Staatsverschuldung und zunehmender Zinsdifferenz zwischen den Währungsräumen

Inflationsraten nach deutlichem Rückgang mit Seitwärtstendenz – Basiseffekte laufen aus und könnten drehen

Inflationsrate im Euroraum (y/y in %)



Inflationsraten in Europa (y/y in %)**



Inflationsrate im Euroraum stabilisiert sich im Jahresverlauf 2024 im Bereich von 2,5 % – Preisanstiege bei Dienstleistungen weiterhin bei 4 % und Kerninflation deutlich über 2 %-Ziel der EZB



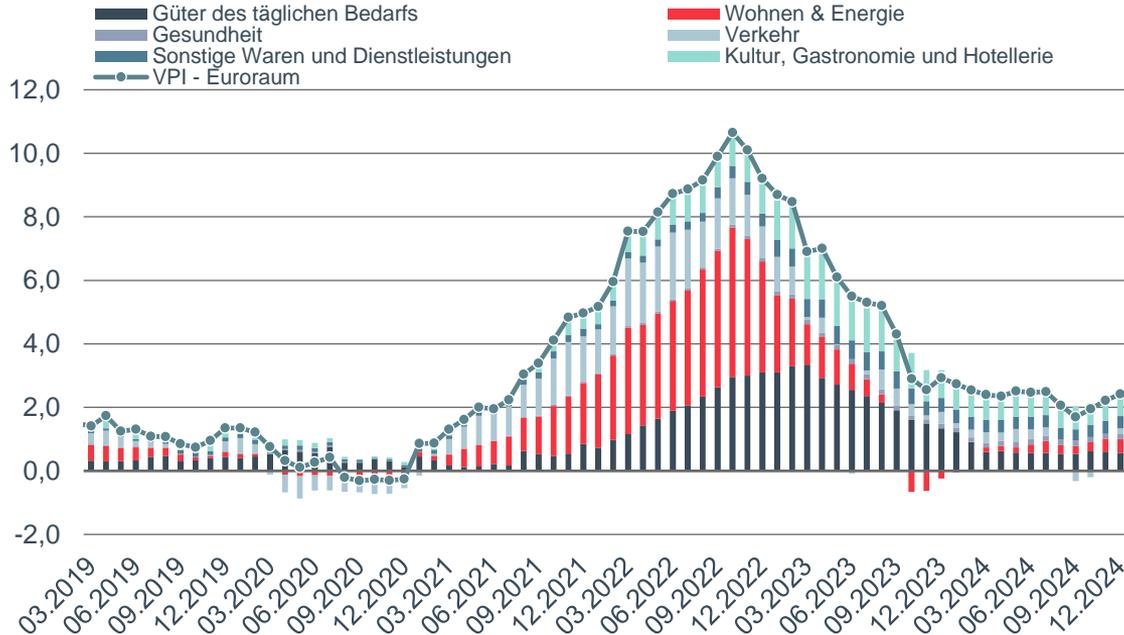
Hohe Heterogenität und temporäre Schwankungen zwischen den Inflationsraten in Europa – u.a. bedingt durch politische Interventionen, länderspezifischen Energiemix sowie zahlreiche Basiseffekte – Letztere könnten vor allem bei Energie drehen



Ausblick: Erwartung leicht sinkender (Kern-) Inflationsraten im Jahresverlauf – Kerninflation, Inflationserwartungen und Lohnwachstum bleiben im Fokus der EZB

Inflation: Es bleibt ein holpriger und steiniger Weg bis ins Ziel – Dienstleistungen und Lohnwachstum weiterhin im Fokus

Beitrag einzelner zusammengefasster Warenkorbbestandteile zur Preisentwicklung im Euroraum (YoY in %)



Heterogene Inflationsentwicklung der Warenkorbbestandteile: Unterdurchschnittliche Preissteigerungen bei Energie und Nahrungsmittel – Dienstleistungen als Preistreiber



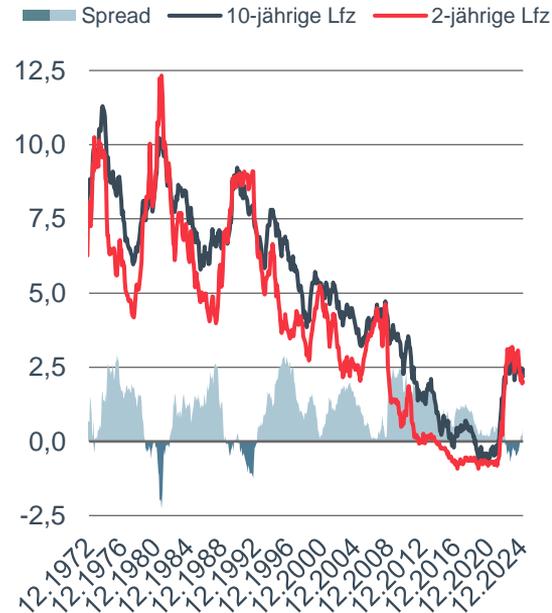
Zahlreiche Unsicherheiten für weiteren Inflationsverlauf: Internationale Handelskonflikte, Frachtraten, Ernten, Konflikt im Nahen Osten – Mittel- bis langfristig preistreibende Auswirkungen durch Transformation der Volkswirtschaften in die CO2-Neutralität



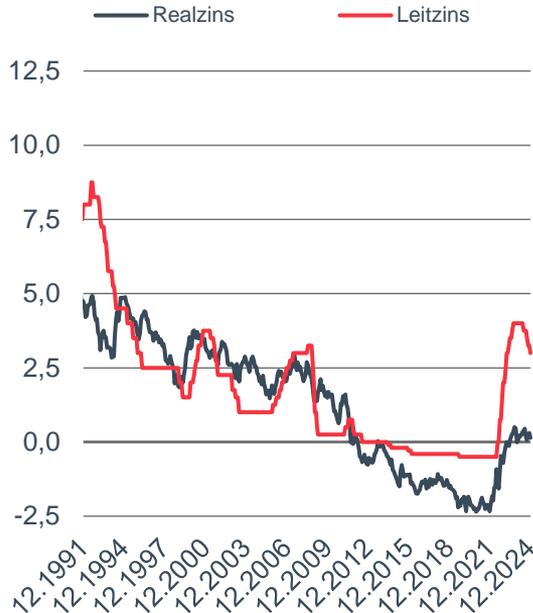
Ausblick: Erwartung leicht sinkender Inflationsraten im Jahresverlauf – Fokus auf Dienstleistungssektor und Lohnentwicklung sowie Handelskonflikte und wirtschaftliche Entwicklung

Higher for Longer trotz weiterer EZB-Zinssenkungen in 2025 – Realwirtschaft und Demographie setzen langfristig die Leitplanken

Rendite (in %) und Spread (in %-Pkt.) dt. Staatsanleihen – Laufzeit: 2 bzw. 10 Jahre



Erwartete Realzinsen dt. Bundeswertpapiere (10-jährige Restlaufzeit) und Leitzins* (in %)



Erwartung weiterer EZB-Leitzinssenkungen in 2025 – Bereich des neutralen Zinses rückt näher und Gemengelage bleibt komplex – Leitzinssenkungen an den Kapitalmärkten bereits eingepreist



Langfristig dominieren der demographische Wandel und die rückläufige Kapitalbindung der Unternehmen bei gleichzeitig hohem globalem Kapitalangebot die (Real-) Zinsentwicklung



Ausblick: Erwartung eines stabilen langfristigen Zinskorridors und einer kontroversen Diskussion über EZB-Zinssenkungen ab Jahresmitte – Realwirtschaftliche Faktoren sprechen für langfristig niedrige Realzinsen und Allokation in Real Assets

Investmentmärkte



**Transaktionsvolumen –
Deutschland (Prognose 2025)**



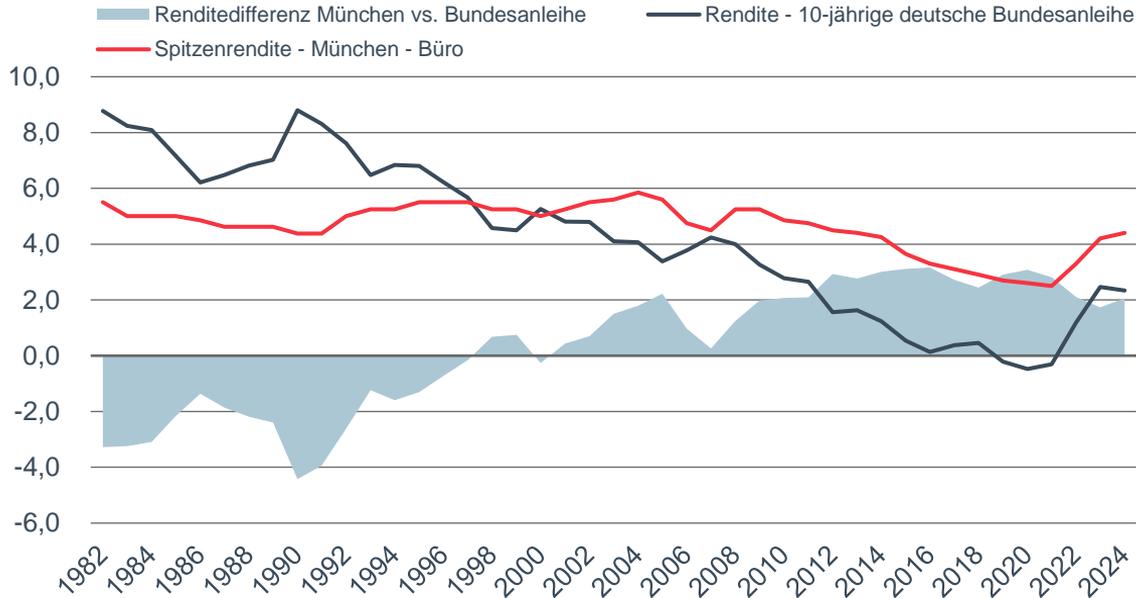
**Spitzenrendite – Büro –
Deutschland (Prognose 2025)**



**Internationales Kapital –
Deutschland (Prognose 2025)**

Talsole bei Preisen im Core-Segment erreicht – Renditeprämie gegenüber Staatsanleihen bei 200 Basispunkten

Renditen 10-jähriger Bundesanleihen (in %), Spitzennettoanfangsrenditen in München für Büro (in %) sowie Renditedifferenz für München (in %-Punkten)



Preis- und Renditeanpassungen an neues Zins- und Kapitalmarktumfeld sind in 2024 weiter vorangeschritten – Talsole bei Preisen im Core-Segment erreicht



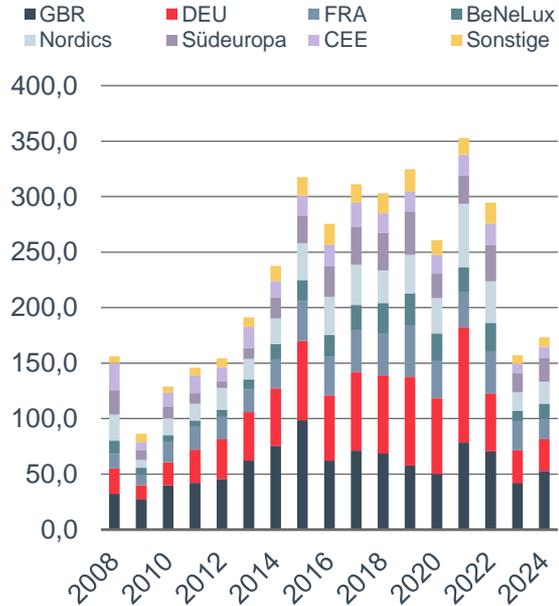
Anhaltend begrenzte Belastbarkeit der Renditeniveaus in der Marktbreite und hohe Heterogenität: Am Markt werden für Büroobjekte in München Spitzenrenditen zwischen 4,20 % und 4,60 % taxiert



Ausblick: Seitwärtsbewegung bei Rendite- und Preisniveaus in 2025 sowie zunehmendes Angebot an attraktiven, antizyklischen Investmentopportunitäten aus Sondersituationen heraus

Europäische Investmentmärkte bewegen sich 2024 knapp über Vorjahresniveau bei weiterhin insgesamt geringer Marktliquidität

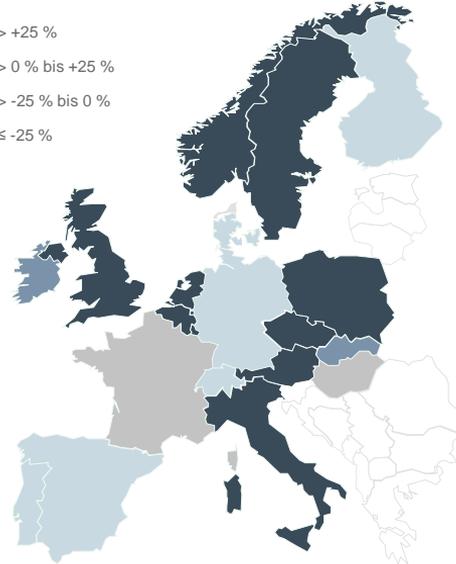
Transaktionsvolumen in Europa nach Ländern und Regionen (in Mrd. Euro)*



Entwicklung des Transaktionsvolumens in Europa: 2024 vs. 2023

Veränderung TAV (in %) 2024 vs. 2023

- > +25 %
- > 0 % bis +25 %
- > -25 % bis 0 %
- ≤ -25 %



Quelle: HIH Invest; RCA (2025); * Berücksichtigung finden Einzel- und Portfolio-Transaktionen mit einem Volumen von über 10 Mio. EUR sowie Unternehmenstransaktionen, bei denen mehr als 90 % der Anteile den Eigentümer wechseln.



Transaktionsvolumen an den europäischen Investmentmärkten in 2024 mit leichtem Anstieg gg. 2023 – Weiterhin insgesamt geringe Liquidität und Fungibilität in den Märkten



Internationale Value-add- und Private Equity-Investoren sowie Family Offices auf Käuferseite stark vertreten – Diversifiziertes Bild auf der Verkäuferseite



Ausblick: Marktbelebung auf niedrigem Niveau zu erwarten – Zunahme an Herausforderungen im aktuellen Finanzierungsumfeld und an daraus resultierenden Transaktionen

Hohe Sektor- und Länder-Heterogenität auf den ersten Blick – Wenige Groß- und Portfoliotransaktionen dominieren die Märkte

Entwicklung des europäischen Transaktionsvolumens in 2024 gegenüber 2023

	Büro	Logistik	Wohnen	EZH	Hotel	Sonstige	Gesamt	TAV 2024
GBR	-5,3 %	+12,5 %	+7,4 %	+46,7 %	+278,2 %	+21,9 %	+25,6 %	53,0
DEU	-2,2 %	-15,5 %	+14,4 %	-1,9 %	+9,9 %	-37,4 %	-3,1 %	28,4
Nordics	+34,0 %	+15,2 %	+44,9 %	-11,6 %	+16,7 %	-23,0 %	+22,2 %	20,2
FRA	-49,1 %	+31,5 %	-15,8 %	-52,1 %	-9,8 %	-70,6 %	-29,7 %	18,5
BeNeLux	+10,9 %	+83,6 %	+40,7 %	-4,3 %	+156,0 %	-52,3 %	+41,6 %	13,3
SPA	-30,3 %	-17,7 %	-9,0 %	+64,0 %	+2,6 %	-46,8 %	-3,9 %	10,1
CEE	+71,0 %	+114,8 %	+12,3 %	-31,7 %	+9,0 %	+57,0 %	+19,2 %	9,8
ITA	+39,2 %	-74,2 %	+76,8 %	+332,6 %	+101,0 %	-28,5 %	+92,3 %	8,7
Gesamt	-6,9 %	+19,1 %	+17,6 %	+3,1 %	+65,3 %	-15,2 %	+10,3 %	
TAV 2024	40,0	37,6	37,1	29,7	20,7	8,2	173,4	
								in Mrd. EUR

≤ - 25 %
 > -25 % bis 0 %
 > 0 % bis 25 %
 ≥ 25 %



Investmentmärkte in 2024 weiterhin mit hoher Heterogenität zwischen den Sektoren und Ländern – Mehrheitlich bedingt durch selektive, großvolumige Einzel- und Portfoliotransaktionen



Anzahl der Transaktionen weiterhin sehr gering – Hohe prozentuale Anstiege der Investmentvolumina in Märkten mit dynamischer Preiskorrektur wie in Großbritannien und BeNeLux sowie auf Basis von sehr geringen Volumina wie in Italien sowie in einzelnen Sektoren

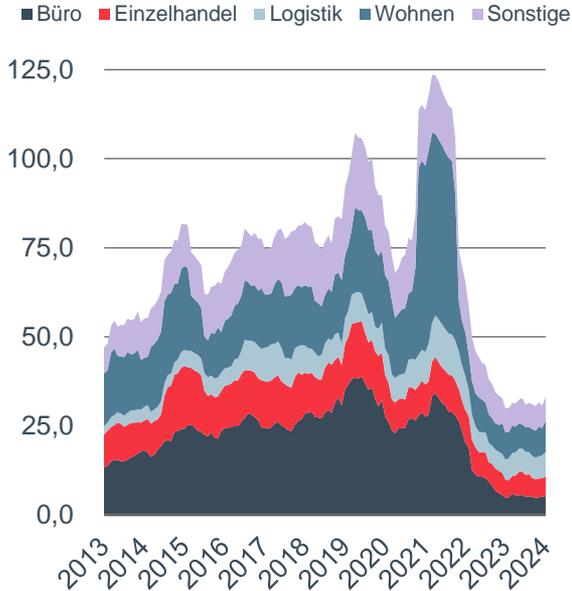


Ausblick: Anhaltende Dominanz von partiellen, opportunitätsgetriebenen, großvolumigen Einzel- und Portfoliotransaktionen bei insgesamt ansteigenden Investmentvolumina in 2025 gg. 2024

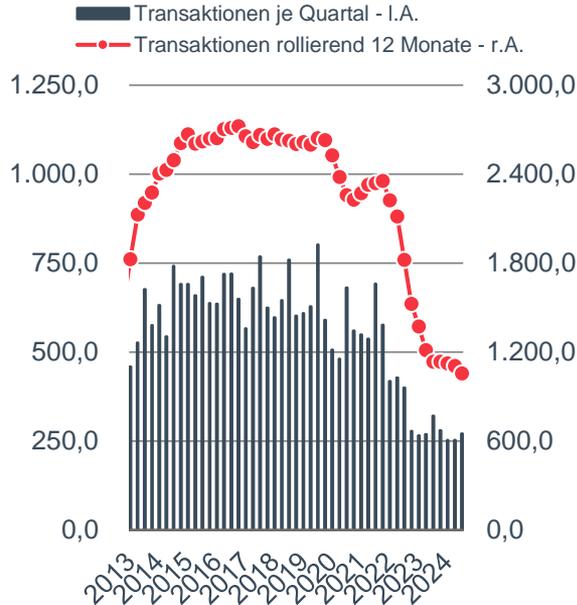
Quelle: HIH Invest; RCA (2025); Berücksichtigung finden Einzel- und Portfolio-Transaktionen mit einem Volumen von über 10 Mio. EUR sowie Unternehmenstransaktionen, bei denen mehr als 90 % der Anteile den Eigentümer wechseln.

Deutsche Investmentmärkte: Einzelhandel, Logistik und Wohnen mit leichter Erholung – Büro bleibt herausfordernd

Transaktionsvolumen in Deutschland (in Mrd. Euro, rollierend über 12 Monate)



Anzahl der gewerblichen Transaktionen in Deutschland



Quelle: HIH Invest; Savills (2025)



Investmentmärkte in 2024 bei Volumina und Anzahl an Transaktionen mit Stabilisierungstendenz – Klassische (Core-) Käufergruppen weiterhin in der Warteschleife und auf der Suche nach Opportunitäten



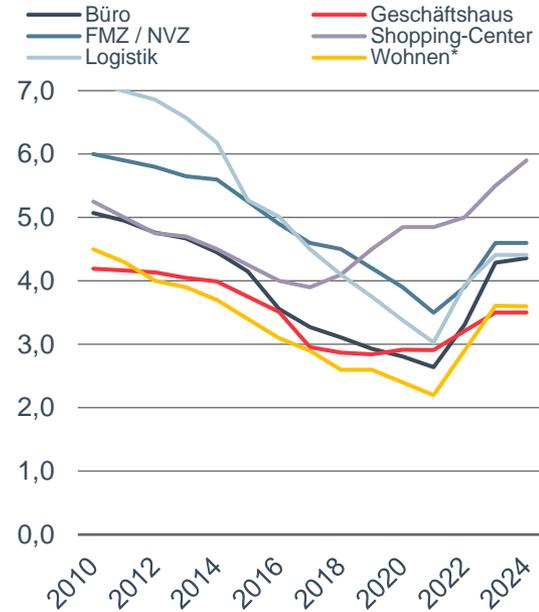
Selektive, großvolumige Einzeltransaktionen in den Top-Standorten und Portfoliodeals prägen Investmentvolumina des Gesamtmarktes



Ausblick: Steigendes Objektangebot auf angepassten Preisniveaus sowie erhöhte Verhandlungsbereitschaft und Abgedruck auf der Verkäuferseite – Bodenbildung bei Liquidität erreicht

Bodenbildung sektorübergreifender Renditeanpassungen – Verstärkte Differenzierung zwischen Lagen und Qualitäten

Entwicklung der Spitzennettorenditen nach Assetklasse in Deutschland (in %)



Entwicklung der Spitzenrenditen in Europa (in %)



➤ Adjustierte Preis- und Renditeniveaus – sowohl an den liquiden Kapitalmärkten – manifestieren sich weiter; Wohnen bleibt knappes Gut – Büro- und Logistikrenditen gleichauf – Einzelhandel differenziert zu betrachten

➤ Ergänzend zum Anstieg des risikolosen Zinses und der Kapitalmarktrenditen führen u.a. ESG-Eigenschaften sowie Lage- und Objektqualitäten zu einer verstärkten Rekalibrierung der Risikoprämien auf Objektebene

➤ Ausblick: Verfestigung der angepassten Renditeniveaus über alle Sektoren und Standorte – Dynamik unterliegt zyklischen Differenzen sowie Heterogenität in der Anpassungsgeschwindigkeit und Marktliquidität

Quelle: HIH Invest; JLL (2025); Savills (2025); PMA (2025) – * Mehrfamilienhäuser im Bestand; ** Wohnen: Durchschnittsrendite (Spanne 2014-2020); Fachmarktzentren: Deutschland

Vermietungsmärkte

The logo for HIH, consisting of the letters 'H', 'I', and 'H' in a bold, white, sans-serif font, positioned in the upper right corner of the image.

**Flächenumsatz* –
Deutschland (Prognose 2025)**



**Leerstandsrate* –
Deutschland (Prognose 2025)**



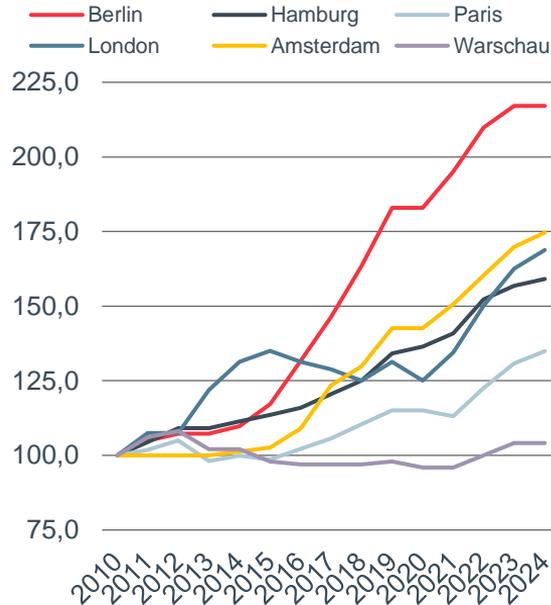
**Mietpreiswachstum* –
Deutschland (Prognose 2025)**

Büro: Flight to Quality bleibt Trumpf – Hohe Spitzenmieten bei Flächenumsatz auf Vorjahresniveau

Büroflächenumsatz in den europäischen Kernmärkten* (in 1.000 m²)*



Bürospitzenmieten in europäischen Metropolen (2010 = 100)**



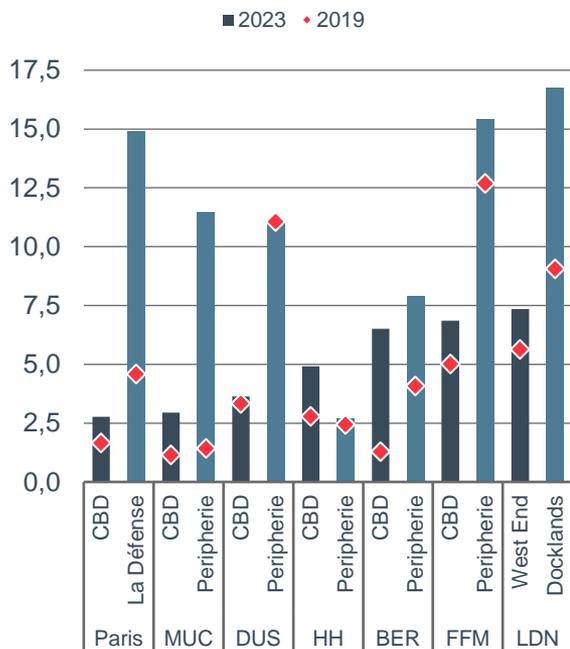
Flächenumsatz in 2024 auf Vorjahresniveau – Schwache Konjunktur und Flächenadjustierungen der Mieter bremsen Büro-Vermietungsmärkte – Insbesondere geringe Anzahl an Mietvertragsabschlüssen durch Unternehmen im Segment >10.000 qm

Spitzenmieten in den (west-) europäischen Metropolen stabil auf hohem Niveau – Sehr geringe Flächenverfügbarkeit in den CBD-Lagen bei insgesamt steigenden Leerstandsraten

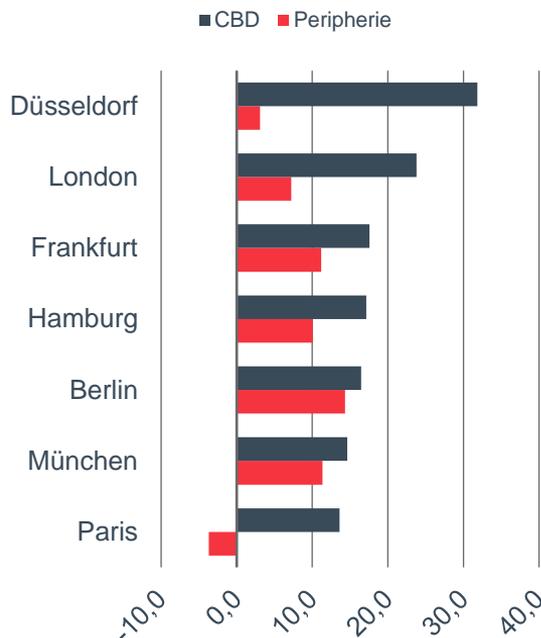
Ausblick: Moderne Flächen in Neubauten in CBD-Lagen bleiben gefragt – Zunehmende Spreizung in den Mietpreis- und Leerstandsniveaus sowie Incentivepaketen zwischen den Teilmärkten und Gebäudequalitäten

Verstärkte Marktdifferenzierung seit COVID 19-Pandemie – Gute Lage- und Objektqualitäten sind bei Mietern gefragt

Leerstandsrate in 2019 und 2023 (in %) nach Teilmarktlagen



Entwicklung der Spitzenmieten von 2019 bis 2023 (in %) nach Teilmarktlagen



Zunehmende Spreizung: CBD-Lagen weiterhin mit geringen Leerstandsni-
veaus im Bereich der Fluktuationsreser-
ve – Periphere Teilmärkte dagegen mit
deutlichem Anstieg der Leerstandsrate
auf Niveaus von 10 % und mehr



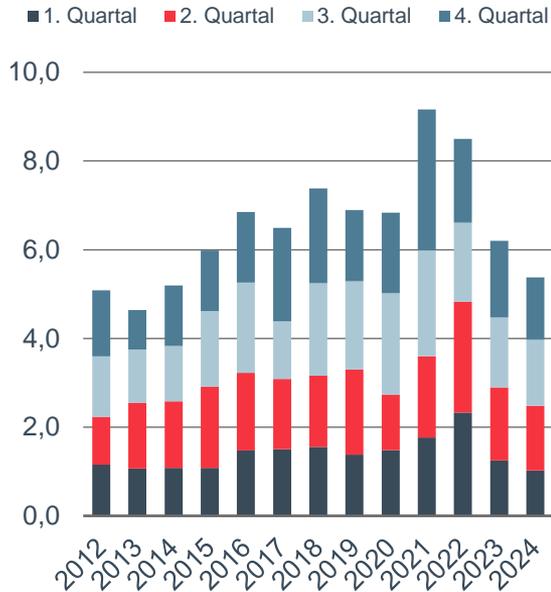
Mietentwicklung als Spiegelbild der
divergierenden Flächennachfrage –
Standortspezifische Besonderheiten für
vergleichsweise geringe Differenzen
zwischen CBD und Randlagen in Berlin
und München verantwortlich



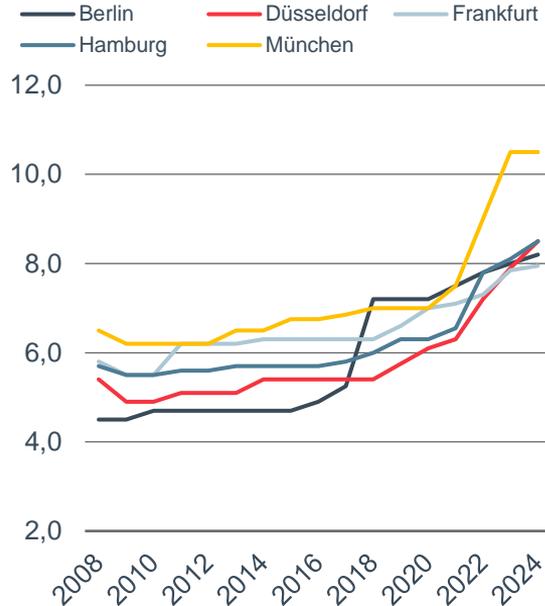
Ausblick: Fortsetzung der seit COVID
19-Pandemie bestehenden Entwick-
lung mit zunehmender Differenzierung
und Knappheit an modernen, ESG-
konformen Flächen in CBD-Lagen

Logistik: Stabile Spitzenmieten auf hohem Niveau – Konjunkturrell bedingte Zurückhaltung bei Flächennachfrage

**Logistik-Flächenumsatz in Deutschland
(in Mio. m²)**



**Logistik-Spitzenmieten in den „Big-5“-
Metropolregionen (in EUR / m² p.M.)**



Flächennachfrage bleibt moderat – Handel profitiert von einigen Großabschlüssen – Preissensibles Segment der Logistikdienstleister durch schwache Konjunktur und Preisanstiege belastet



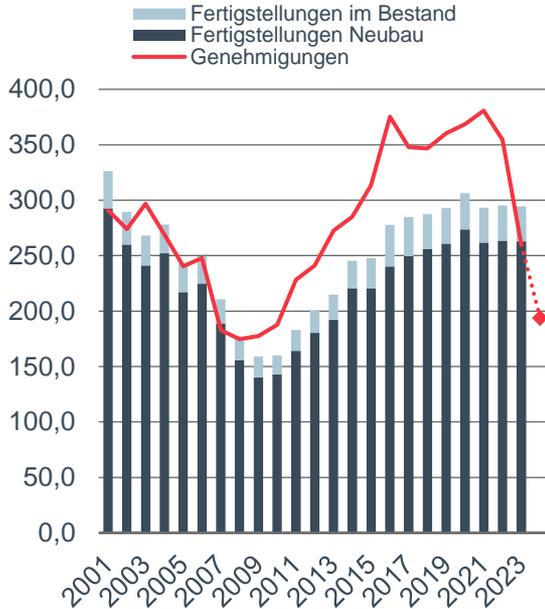
Stabile Spitzenmieten auf hohem Niveau; ESG gewinnt auch bei Logistikflächenanmietungen an Bedeutung – Rüstungs- und Verteidigungssektor stärkt perspektivisch Nachfrageseite



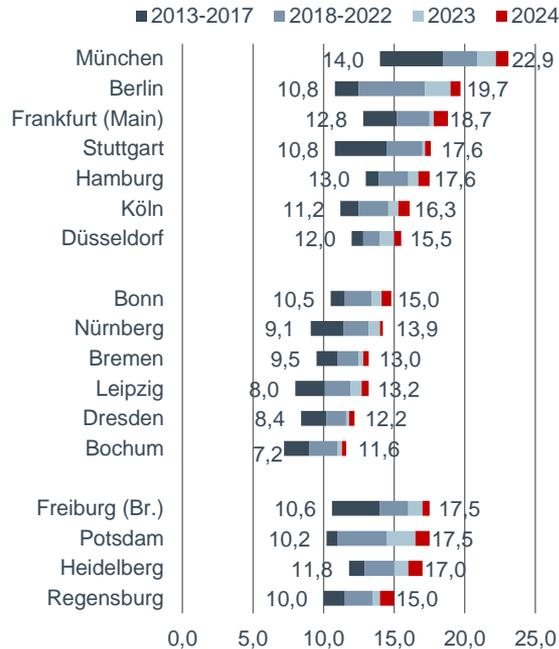
Ausblick: Megatrends stützen langfristig Flächennachfrage und Mietpreisniveaus – Grenzen der maximalen Mietkostenbelastung der Unternehmen rücken näher

Wohnen bleibt in Wachstumsregionen knappes Gut – Zunehmender Nachfrageüberhang treibt Mietpreise weiter an

Genehmigungen und Fertigstellungen von Wohnungen (in 1.000)*



Durchschn. Mieten 2013-2024 in ausgew. Städten, Erstvermietung (in EUR/m²)



Nachfrageüberhang nimmt weiter zu – Zensus und weitere Analysen bestätigen: Anhaltender, hoher Nachfrage- druck nach Wohnraum in den wachstumsstarken Regionen – auch außerhalb der Top 7-Metropolregionen



Genehmigungszahlen bis November 2024 mit erneutem deutlichem Rückgang von 18,9 % gegenüber Vorjahreszeitraum – Notwendigkeit von Förderprogrammen und Entbürokratisierung steigt



Ausblick: Genehmigungs- und Fertigstellungszahlen bleiben niedrig – Fortsetzung des Nachfrageüberhangs und weiter steigende Mieten in Wachstumsregionen auch über 2025 hinaus

Ausblick

The logo for HIH, consisting of the letters 'HIH' in a bold, white, sans-serif font, positioned in the upper right corner of the image.

Investmentmärkte: Aufbau strategischer Allokationen durch attraktive Opportunitäten



Vermietungsmärkte: Sektor-, Lage- und Objektspezifika prägen Nachfrage- und Mietentwicklung



Attraktive Renditeperspektiven durch adjustierte Preisniveaus in Sektoren mit Nachfrageüberhängen und starken Fundamentalfaktoren



// Kontakt

Ihr Ansprechpartner



Prof. Dr. Felix Schindler MRICS

Head of Research & Strategy

+49 40 3282 3617

fschindler@hih.de

Rechtliche Hinweise

Diese Präsentation enthält keine Handlungsempfehlung und stellt keine Finanzanalyse, Anlageberatung oder ein Vertragsangebot dar. Ausführliche Informationen und Hinweise zu Chancen und Risiken der von der HIH Invest Real Estate (HIH Invest) angebotenen Produkte und Leistungen bitten wir Sie, den jeweiligen Vertragsunterlagen sowie den Jahresberichten zu entnehmen.

Der Inhalt dieser Präsentation basiert sowohl auf öffentlichen Daten und Dokumenten als auch auf Informationen, die der HIH Invest von Dritten gesondert zugänglich gemacht wurden. Alle in dieser Unterlage enthaltenen Aussagen, Meinungen und Beurteilungen entsprechen aktuellen, z.T. subjektiven Einschätzungen und Bewertungen und sind nicht als eine konstante, unveränderliche oder absolute Aussage zu betrachten.

Die HIH Invest bzw. deren einzelne Gesellschaften sowie deren Organe, Vorstände, Mitarbeiter oder andere im Namen der HIH Invest handelnde Parteien übernehmen daher keinerlei Haftung für die in dieser Präsentation getätigten Aussagen, deren Vollständigkeit, Richtigkeit oder Verwertbarkeit für Zwecke des Lesers. Diese Unterlage und alle hierin aufgezeigten Informationen sind als vertraulich zu behandeln und nicht ohne eine ausdrückliche schriftliche Einwilligung der HIH Invest Real Estate GmbH an Dritte weiterzugeben.